

EINLADUNG#

Mit einer Art Flucht ging der internationale Militäreinsatz am Hindukusch nach zwanzig Jahren zu Ende. Rasant übernahmen die Taliban wieder die Macht. Wie wird sich das Land entwickeln? Wie die humanitäre und die wirtschaftliche Lage? Wie die Bildung und die Situation der Frauen? War diese Entwicklung Menschenleben und Geld wert? Wir möchten nicht allein eine Bilanz ziehen, sondern auch Perspektiven wagen. Dazu wollen wir versuchen, ein Land und seine Vielfalt kennenzulernen, von dem wir vor allem aus den Nachrichten der vergangenen Jahrzehnte fast nur über Krieg und Terror gehört und gesehen haben.

Dr. Christian Pletzing Klaus-Uwe Nommensen
Akademiedirektor Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per Fax, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55 0
E-Mail: clasen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer: € 233,00
im Doppelzimmer: € 221,00
ohne Übernachtung/Frühstück: € 190,00

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Der Teilnehmerbeitrag wird gesplittet, zwei Drittel werden dem Seminar zugeordnet, ein Drittel wird zur institutionellen Kostendeckung verwendet.

Die Europäische Akademie Schleswig-Holstein ist Mitglied der



ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

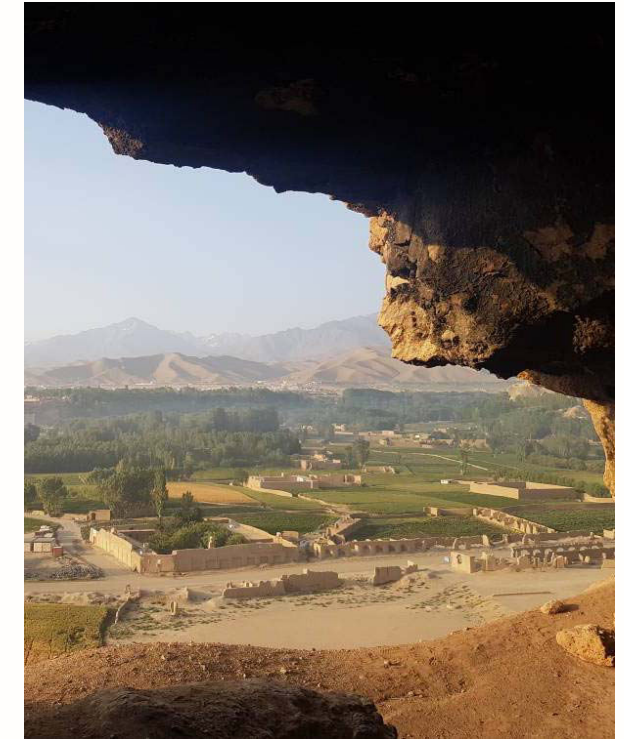
Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie in der Akademie Sankelmark verpflichtet sind, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Maskenpflicht gilt nicht an den Sitzplätzen im Seminarraum, im Restaurant und in der Seebar. (Stand: 19.03.2022)

Find us on 

Taliban 2.0

Alles vergeblich in Afghanistan?



Seminar

20. bis 22. Mai 2022

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

PROGRAMM

Freitag, 20. Mai 2022

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
Klaus-Uwe Nommensen, Europäische Akademie Schleswig-Holstein
- 19.15 **Berge, Wüste, Schätze**
- 21.00 Afghanistans Zwiespalt zwischen Chance und Wirklichkeit
Jamal Farani, Fürstfeldbruck
- anschl. Nach(t)gespräche in der „SeeBar“

Samstag, 21. Mai 2022

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Die Gesichter Afghanistans**
- 10.30 Ethnische Vielfalt, Traditionen und Moderne in Afghanistan
Jamal Farani
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Drei Namen trage ich**
- 12.30 Die Geschichte Afghanistans
Dr. Yahya Wardak, Bonn
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Vergesst uns nicht!**
- 16.00 Frauenrechte in Afghanistan
Jacqueline Ahmadi, Hamburg
- 16.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.30 **Die Schlüssel zur Unabhängigkeit**
- 18.00 Kunst, Kultur und Bildung in Afghanistan
Laila Noor, Bremen
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Alles vergeblich?**
-20.30 Der Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan
Gerson Seiß, Heide
- anschl. Nach(t)gespräche in der „SeeBar“

Sonntag, 22. Mai 2022

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Afghanistan 2022: Realitäten, Verantwortungen, Chancen**
- 10.30 Dr. Yahya Wardak
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Afghanistan 2022: Was benötigen die Menschen jetzt am dringendsten?**
- 12.30 Dr. Tankred Stöbe, Berlin
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 **Wie weiter, Afghanistan?**
- 14.30 Diskussionsrunde
Jacqueline Ahmadi, Jamal Farani, Laila Noor, Dr. Tankred Stöbe, Dr. Yahya Wardak
Moderation: Klaus-Uwe Nommensen
- 14.30 **Schlussrunde und Auswertung**
-15.00 Klaus-Uwe Nommensen

Programmänderung vorbehalten.

Titelfoto: Jamal Farani

REFERENTEN

Jacqueline Ahmadi ist Fachanwältin für Strafrecht und Verkehrsrecht. Die Juristin wurde in Afghanistan geboren. 1994 musste ihre Familie wegen des Bürgerkriegs und der drohenden politischen Verfolgung des Vaters aus dem Land flüchten. In Hamburg machte sie ihr Abitur und legte in Rekordzeit ihr Jurastudium an der dortigen Universität ab. 2008 machte sich Jacqueline Ahmadi mit einer eigenen Kanzlei in Hamburg selbstständig. Sie setzt sich für die Menschen und insbesondere für Frauen in und aus Afghanistan ein.

Jamal Farani ist in Afghanistan geboren und als 22-Jähriger geflohen. Er lebt seit 36 Jahren mit seiner Frau und seinen Kindern in Fürstfeldbruck und er arbeitet dort als Medientechniker. Mit verschiedenen Hilfsprojekten engagiert er sich für die Menschen in Afghanistan. Auf seiner letzten Reise in das Land sind faszinierende Fotografien von Leben und Landschaft entstanden.

Klaus-Uwe Nommensen (Tagungsleitung) ist Studienleiter der Akademie Sankelmark, Theologe und Publizist. Für Bücher und Zeitungen schrieb er Beiträge zur Zeitgeschichte und zum Dialog zwischen Kirche, Kunst und Kultur.

Laila Noor wurde als Tochter des Oberbürgermeisters in Kabul geboren. Sie studierte in Berlin deutsche Sprache und machte eine Ausbildung zur Modedesignerin. Nach ihrer Rückkehr nach Kabul arbeitete sie an der Botschaft der USA und von 1971-1978 in der Kultur- und Presseabteilung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland. Nach dem Einmarsch der sowjetischen Armee 1979 in Afghanistan flüchtete sie mit der Familie nach Deutschland. Sie ist Mitbegründerin der 2002 entstandenen Independent Afghan Women Association e.V.

Gerson Seiß ist Militärfarrer für den Standort Heide. Er gehörte 2019 zum 14. Einsatzkontingent der Bundeswehr im afghanischen Masar-i Scharif. Bereits 2000 bis 2008 war er Militärfarrer, in dieser Zeit zwei Mal in Kabul im Einsatz, danach neun Jahre Gemeindepastor in Neumünster.

Dr. Tankred Stöbe arbeitet als Notarzt und Intensivmediziner in Berlin. Von 2015 bis 2018 war er Mitglied des internationalen Vorstandes von Médecins sans frontières (Ärzte ohne Grenzen), von 2007 bis 2015 stand er als Präsident der deutschen Sektion vor. Im September 2021 war er in Afghanistan und hat nach der Machtübernahme der Taliban einen Einblick in das Land und die medizinische Versorgungssituation erhalten.

Dr. Yahya Wardak wurde in Afghanistan geboren. Mit einem staatlichen Stipendium studierte er in Košice (ehem. Tschechoslowakei) Allgemeinmedizin. 1992 kam er nach Hamburg und erlangte das Diplom in Gesundheitsversorgung und Tropenmedizin in Entwicklungsländern an der Universität Heidelberg und am Tropeninstitut Berlin. Von 2010 bis 2021 arbeitet er als Berater des Hochschulministeriums in Kabul. Wardak ist 1. Vorsitzender des Vereins Afghanic e.V..